

Amts- und Mitteilungsblatt

der Gemeinde Niederwiesa/Sa.
mit den Ortsteilen Braunsdorf und Lichtenwalde



Februar 2019

Nummer 2.2019 · erscheint am 5. Februar 2019



Gemeinde

CARNEVALSCLUB BRAUNSDORF E.V.
VERANSTALTUNGEN
2019
IM SCHLOSSGASTHAUS LICHTENWALDE
37. SESSION

MOTTO:
DER CCB SO
KUNTERBUNT, IM
FLOWER POWER
... DA GEHT'S RUND!

Datum	Veranstaltung	Einlass/Beginn
16.02.2019	Faschingsveranstaltung	Einlass: 18.00 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr
17.02.2019	Seniorenfasching	Einlass: 15.00 Uhr / Beginn: 16.00 Uhr
23.02.2019	Faschingsveranstaltung	Einlass: 18.00 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr
28.02.2019	Weiberfasching	Einlass: 19.00 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr
02.03.2019	Faschingsveranstaltung	Einlass: 18.00 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr
04.03.2019	Rosenmontagsveranstaltung	Einlass: 18.00 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr
05.03.2019	Kinderfasching (Eintritt frei)	Einlass: 14.00 Uhr / Beginn: 15.00 Uhr
15.03.2019	Frauentagsveranstaltung	Einlass: 18.00 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr

WWW.CARNEVALSCLUB-BRAUNSDORF.DE
KARTENVERKAUF am 01. und 08.02.2019 von 18.00 bis 20.00 Uhr
im Schlossgasthaus Lichtenwalde.
Schloßallee 5, 09577 Lichtenwalde, Tel.: 03 72 06 / 51 05, kontakt@schlossgasthaus-laemmel.de

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung der Durchführung der Wahl zum Gemeinderat und zu den Ortschaftsräten in der Gemeinde Niederwiesa am 26. Mai 2019

1. Zu wählen sind

	Gemeinde / Ortschaft	Anzahl Mitglieder	Höchstzahl Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstüt- zungsunterschriften
Gemeinderat in	Niederwiesa	16	24	40
Ortschaftsrat in	Lichtenwalde	4	6	20
Ortschaftsrat in	Braunsdorf	3	5	20

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahlen

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und bis
- spätestens am 21. März 2019, 18.00 Uhr

schriftlich einzureichen und zwar für die oben benannten Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses

Gemeindeverwaltung Niederwiesa, Zimmer 2,
Dresdner Straße 22, 09577 Niederwiesa

2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen eingereicht werden. Jede Partei und jede Wählervereinigung kann für jeden Wahlkreis nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetzes – KomWG) und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung – KomWO) aufzustellen und einzureichen. Sie müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in den §§ 6a bis 6e KomWG sowie § 16 KomWO entsprechen. Dem Wahlvorschlag sind die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen beizufügen:

- Erklärung eines jeden Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag unwiderruflich zustimmt und er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag aufgestellt ist,
- Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über die Wählbarkeit für jeden Bewerber,
- Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Bewerberaufstellung einschließlich der zugehörigen Versicherungen an Eides statt,

- im Falle der Anwendung von § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG eine von dem für den Landkreis oder die Gemeinde zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorliegen,

- beim Wahlvorschlag einer mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung die gültige Satzung zum Nachweis der mitgliedschaftlichen Organisation,

- beim Wahlvorschlag einer nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung für jeden Unterzeichner des Wahlvorschlages eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde über sein Wahlrecht,

- bei ausländischen Unionsbürgern eine Versicherung an Eides statt nach § 6a Abs. 3 KomWG.

2. Wählbar sind Bürger der Gemeinde, sofern sie nicht nach § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen bzw. § 27 Abs. 2 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Bürger der Gemeinde ist jeder Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt.

3. Als Bewerber einer **Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung** kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in

- einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zutritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet (Mitgliederversammlung) oder
- einer Versammlung der aus ihrer Mitte gewählten Vertreter (Vertreterversammlung)

hierzu in geheimer Wahl gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen. Hierzu sind im Rahmen der Mitglieder- bzw. Vertreterversammlung für jeden Wahlkreis getrennte Wahlen durch-

zuföhren. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

Das Nähere über die Wahl von Vertretern für Vertreterversammlungen, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlungen sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerber regeln die Parteien und mitgliederschaflich organisierten Wählervereinigungen durch ihre Satzungen.

Als Bewerber in Wahlvorschlägen **nicht mitgliederschaflich organisierter Wählervereinigungen** kann nur benannt werden, wer in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Angehörigen der Wählervereinigung von der Mehrheit der anwesenden Angehörigen hierzu gewählt worden ist. In gleicher Weise ist die Reihenfolge der Bewerber festzulegen.

Mit dem Wahlvorschlag ist eine Niederschrift über die Wahl der Bewerber mit Angaben zu Ort, Art und Zeit der Versammlung, Zahl der erschienenen Stimmberechtigten und dem Ergebnis der Wahlen einzureichen. Außerdem haben der Leiter und zwei von der Versammlung festgelegte stimmberechtigte Teilnehmer an Eides statt zu versichern, dass die Bewerber in geheimer Wahl bestimmt wurden und die Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung vorzustellen.

- Die Wahlvorschläge von **Parteien und mitgliederschaflich organisierten Wählervereinigungen** sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Besteht der Vorstand oder sonstige Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.

Die Wahlvorschläge von **nicht mitgliederschaflich organisierten Wählervereinigungen** sind von drei wahlberechtigten Angehörigen der Vereinigung, die an der Versammlung zur Bewerberaufstellung teilgenommen haben, eigenhändig zu unterzeichnen.

- Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen erfordern jeweils drei Unterschriften nach § 6a Abs. 4 KomWG für jeden der beteiligten Wahlvorschlagsträger. Die Wahlvorschlagsträger haben unabhängig voneinander jeder ein Aufstellungsverfahren nach § 6c KomWG durchzuführen.

4. Vordrucke

Die Vordrucke für Wahlvorschläge, Zustimmungserklärungen, Wählbarkeits- und Wahlrechtsbescheinigungen, Niederschriften über die Mitglieder-/Vertreterversammlungen zur Bewerberaufstellung einschließlich zugehöriger eidesstattlicher Versicherungen sind – während der allgemeinen üblichen Öffnungszeiten – erhältlich:

- für die Gemeinde- und Ortschaftsratswahlen:

Gemeinde Niederwiesa, Zimmer 2,
Dresdner Straße 22, 09577 Niederwiesa

während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	9.00 – 13.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 u. 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

5. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

- Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter Punkt 1. angegebenen Mindestzahl von Wahlberechtigten des Wahlgebietes, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterstützt werden (Unterstützungsunterschriften). Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags gegeben sein. Die Unterstützungsunterschrift muss vom Wahlberechtigten bei der zuständigen Gemeindeverwaltung auf einem Unterschriftenformblatt unter Angabe von Familienname, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Hauptwohnung sowie des Tages der Unterschrift eigenhändig geleistet werden. Ein Wahlberechtigter kann für dieselbe Wahl nur für einen Wahlvorschlag eine Unterstützungsunterschrift leisten. Hat ein Wahlberechtigter für dieselbe Wahl für mehrere Wahlvorschläge eine Unterstützungsunterschrift geleistet, sind alle seine Unterschriften ungültig. Eine geleistete Unterstützungsunterschrift kann nicht zurückgenommen werden.

- Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags

- für die Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen bei der Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Niederwiesa, Bürgerbüro,
Dresdner Straße 22, 09577 Niederwiesa

während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	9.00 – 13.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 u. 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

(allgemeine Öffnungszeiten)

bis 21. März 2019, 18.00 Uhr, geleistet werden.

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, die Gemeindeverwaltung aufzusuchen, können die Unterstützung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Gemeindeverwaltung ersetzen. Dies haben sie beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses (für die Gemeinde- und Ortschaftsratswahlen) spätestens bis 14. März 2019 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

- Der Wahlvorschlag einer Partei, die aufgrund eigenen Wahlvorschlags
 - im Sächsischen Landtag vertreten ist oder
 - seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde vertreten ist oder

c) bei Gemeinderatswahlen: im Gemeinderat einer an einer Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung beteiligten früheren Gemeinde im Wahlgebiet zum Zeitpunkt des Erlöschens der Mandate vertreten war,

bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören oder zum Zeitpunkt der Gemeindeeingliederung oder Gemeindevereinigung angehört haben, unterschrieben ist.

Bei der Einreichung der Wahlvorschläge zur Wahl der Ortschaftsräte ist wie vorstehend zu verfahren. Darüber hinaus bedarf auch der Wahlvorschlag eine Partei oder Wählervereinigung für eine Ortschaftsratswahl, die aufgrund eigenen Wahlvorschlages seit der letzten regelmä-

ßigen Wahl im Ortschaftsrat vertreten ist, keiner Unterstützungsunterschriften. Für Wählervereinigungen gilt dies wieder unter der Maßgabe, dass der Wahlvorschlag zusätzlich von der Mehrheit der zum Zeitpunkt der Einreichung im Ortschaftsrat für die Wählervereinigung vertretenen Gewählten unterzeichnet ist.

Gemeinsame Wahlvorschläge mehrerer Parteien oder Wählervereinigungen bedürfen dann der Unterstützungsunterschriften, wenn dies für mindestens einen Wahlvorschlagsträger erforderlich ist.

6. Die unter Punkt 1. benannten Wahlen werden gemäß § 57 Abs. 2 KomWG organisatorisch mit **der Wahl zum Europäischen Parlament** verbunden.

Niederwiesa, den 31.01.2019

Ilona Meier, Bürgermeisterin

Informationen aus den Ämtern der Gemeindeverwaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachfolgend einige Auszüge aus meiner Rede zum Neujahrsempfang am 20. Januar im Schloss Lichtenwalde:

„Mit der Einladung zum Neujahrsempfang wollen wir Danke sagen. Danke für ihr Engagement in der Gemeinde Niederwiesa. Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kirche, Vereinen und zahlreichen Organisatoren sind heute zum Empfang gekommen.

(es folgt eine gekürzte Aufzählung)

Ich begrüße die Mitglieder unseres Gemeinderates, deren Wahlperiode Ende Mai zu Ende geht und ich möchte mich bei Ihnen für die geleistete Arbeit bedanken – denn es ist meist nach Dienstschluss, wenn die Beratungen stattfinden und das bedeutet auch weniger Freizeit für jeden von ihnen. Mein Dank geht deshalb auch an deren Familien, die dafür viel Verständnis aufbringen.

Ebenso herzlich möchte ich den Gemeindeführer der FFW Niederwiesa, Ralf Reinhardt, sowie den Wehrleiter der FFW Lichtenwalde, Matthias Miesel, begrüßen. Die Kameradinnen und Kameraden unserer Wehren waren aufgrund der Witterungsbedingungen (z.B. Schneelast auf den Bäumen) in den vergangenen Tagen zusätzlich im Einsatz. Ein gutes Gefühl für uns alle, weil wir wissen: Auf diese Leute ist Verlass. Ebenso geht mein Dank auch an die Mitarbeiter unseres Bauhofes.

Mein herzlicher Willkommensgruß gilt heute besonders den Gewerbetreibenden unserer Gemeinde! Was wären wir ohne sie? Auf jeden Fall könnten einige unserer kulturellen Veranstaltungen so nicht stattfinden. Denn sie sind es, die unsere größten Stützen sind, nicht nur beim Sponsoring, sondern viele von ihnen helfen auch in Notlagen, sind einfach da, wenn sie gebraucht werden. Dabei ist es unerheblich, ob ein Handwerker schnell mal zwischendurch etwas reparieren muss oder wir dringend ein Fahrzeug außer der Reihe benötigen – z.B. um Schnee abzutransportieren. Was machbar ist, wird gemacht – dafür meinen herzlichsten Dank.

Wenn Sie sich also heute umschaun, so werden sie deshalb viele Gewerbetreibende entdecken – das ist auch so gewollt, aber wir konnten längst nicht alle einladen, darum sind sie heute für noch viele andere fleißigen Gewerbetreibenden stellvertretend zu Gast. An dieser Stelle einen respektvollen Gruß an alle Geschäftsführer, Familienunternehmen, Handwerker, Einzelhändler und alle anderen Gewerbetreibende. Wenn es viel Gewerbe im Ort gibt, dann können auch viele beschäftigt werden. Das Gute daran, das auch viele Einwohner unserer Gemeinde bei ihnen in Lohn und Brot sind, sie haben dadurch kürzere Wegezeiten zur Arbeit und können mehr mit ihren Familien unternehmen. Dieses Privileg haben nicht alle, denn viele haben längere Arbeitswege bzw. sind die ganze Woche auf Montage und das schon seit Jahren.

Einige unserer jetzigen Gewerbetreibenden haben den Betrieb übernommen, weil er schon seit mehreren Generationen in Besitz war. Sie konnten so von der Weitsicht ihrer Vorfahren profitieren. Mit Sicherheit können die meisten von manchen Schwierigkeiten sowohl in der DDR als auch nach der Wende berichten, aber dank ihres Unternehmergeistes gibt es sie noch und das auch noch hoffentlich sehr lange.

Hier eine kleine Aufzählung, natürlich nicht mit dem Anspruch auf Vollständigkeit: die Klempnereien Gabb, Müller und Neubert, Steinmetz Haßner, Galvanik Göhler, Fleischerei Rümmler, Bäckereien Schimmel, Wagner und Rantzsch, Rößner-Bau, Elektro-Installationsbetriebe Bäßler, Höppner, Sattler und Kiesel, Bau-Berger, Tischlerei Bäßler, Schmidt-Schmied, Otto-Formenbau und natürlich unsere gesamte Ärzteschaft und Physiotherapien, Blumenläden usw.

Zwei möchte ich besonders hervorheben: das ist zum einen Uwe Liebscher, der einen erheblichen Anteil daran hat, dass sich Niederwiesa in den vergangenen Jahren gebäudemäßig sehr positiv

verändert hat und nicht zu vergessen, er hat als Privatperson die Riesenaufgabe übernommen, das Bahnhofsgebäude vor dem Verfall zu bewahren. Ebenso hat er gemeinsam mit seinem Sohn gezeigt, wie aus dem alten Bahnhäuschen, welches neben dem Bahnhof steht, ein wirkliches Schmuckstück entstanden ist.

Und der Zweite ist Herr Manfred Hacker – unser Apotheker. Nun weiß ich, dass es nicht darauf ankommt, wer sein Gewerbe bzw. Geschäft am längsten betreibt. Aber wie die meisten sicher noch wissen, konnten wir 2018 zum 80jährigen Bestehen gratulieren, denn sein Vater Oskar Hacker eröffnete am 2.5.1938 die jetzt noch bestehende Apotheke in Niederwiesa. Wie wichtig diese Einrichtung ist, werden die meisten nicht nur erst dann gemerkt haben, wenn dringend Medikamente benötigt wurden. Wir sind uns darüber einig, dass es diese wichtige Einrichtung hoffentlich noch lange gibt.

Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Bürgerinnen und Bürgern, die Jahr für Jahr unterwegs sind und ein Ehrenamt ausführen. Ohne deren Engagement wäre z.B. Vereinsarbeit nicht vorstellbar, aber auch in anderen Bereichen haben wir solche Personen, die sich für die Allgemeinheit einbringen.

Die letzten Monate waren – gelinde gesagt – sehr aufregend. Gut ... jeder hat dazu seine eigene Definition. In meiner Neujahrsrede vom vorigen Jahr sagte ich u.a. folgenden Satz:

*„Für 2018 haben wir uns wieder viel vorgenommen und ich vertraue darauf, dass bei allem Pro und Kontra – es ALLEN bei der Entscheidungsfindung nur **um die Sache geht** und alles andere außen vor bleibt.“*

Ging es bei allen Entscheidungen wirklich nur um die Sache? Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde haben sich dazu ihre eigene Meinung bilden können. Fakt ist, dass wir uns alle verändern. Es ist das ständige Miteinander und der Einfluss auf uns von allen Seiten. Positive und natürlich auch negative Ereignisse prägen uns. Ich kann nur von mir sprechen und kann ihnen sagen, dass ich gelernt habe, an Schwierigkeiten zu wachsen. Ja, sie machen mich stark und wer immer etwas anderes erwartet hat, den muss ich an dieser Stelle enttäuschen. Ich frage sie: Wer von ihnen hat noch keine Fehler gemacht? Ich gehöre zur Kategorie – Fehler gemacht, Fehler eingesehen und dann wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Mein Ziel war und ist es u.a. Voraussetzungen zu schaffen, dass alle Mitarbeiter in der Gemeinde sowie die in unseren Kindereinrichtungen ihre Aufgaben in Ruhe und ordnungsgemäß erledigen können. Das ist mir 2018 aus den verschiedensten Gründen leider nicht optimal gelungen. Aber in dieser Situation haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und in unseren Außenstellen an einem Strang gezogen, um alles so zu organisieren, dass die Arbeit ordnungsgemäß weitergeführt werden konnte. Dabei danke ich von Herzen und weiß das zu schätzen.

Rückblick Bauen 2018

Im Rahmen der Hochwasserbeseitigungsmaßnahme von 2013 erfolgte die Sanierung des Kirchsteiges entlang der Zschopau, die Instandsetzung der Straße Am Bahnhof mit Gehwegbau in Braunsdorf, Zur alten Mühle zwischen Huckelbrücke und Einmündung der Straße Am Angerbach, die Sanierung der Brücke Zur alten Mühle in Lichtenwalde sowie die Sanierung des Wanderweges Mühlberg. Bei den Straßenunterhaltungsmaßnahmen erfolgte der Gehwegbau und die Maßnahme Zapfenbach konnte im Rahmen der Gewässerinstandsetzung verwirklicht werden.

Straßenoberflächenbehandlungen fanden zudem bei der Frauenstraße und der Heinrich-Heine-Straße statt. Neue Spielgeräte wurden durch den Bauhof auf unseren Spielplätzen aufgebaut, so eine Doppelschaukel auf dem Spielplatz Jagdweg, ein neues Spielhaus an der Kirchstraße und der Bau eines Doppelgitterzaunes mit Toranlagen. Am Anbau der Grundschule der von der Oberschule genutzt wird, wurde eine Tür Richtung Hofseite eingesetzt. Diese war ursprünglich in der Planung des Anbaus vorgesehen, aber nicht umgesetzt. Die jetzige Variante dient der erhöhten Sicherheit für unsere Schülerinnen und Schüler.

Kindereinrichtungen

Derzeit gehen in unsere Kitas 215 Kinder, dazu kommen noch 19 Kinder bei vier Tagesmüttern. Bei der Grundschule ist die Anzahl der Kinder 192, davon gehen 181 in den Hort und die Oberschule besuchen 349 Kinder und Jugendliche.

Im Kindergarten in Niederwiesa erfolgte die Trockenlegung des Kellergeschosses von außen im Bereich der ehemaligen Awo-Räume und die Umgestaltung der Außenanlage (Wegebau, Grünflächen, Zaunbau). In der Kita in Braunsdorf legte der Bauhof ebenfalls Hand an, indem die Trockenlegung und die Umgestaltung des Eingangsbereiches erfolgten. Zurzeit werde im Kindergarten in Lichtenwalde noch Arbeiten an der Dacherneuerung durchgeführt.

Ausblick 2019

Drei wirkliche Mammutprojekte stehen auf dem Plan: Der Neubau der Zweifeldhalle, der Neubau des FFW-Depots in Lichtenwalde und der Neubau des Kunstrasenplatzes. Schon beim Aufzählen dieser Projekte wird jedem klar, dass ohne entsprechende Fördermittel das alles nicht durchführbar ist.

Voraussetzung sind beim FFW-Depot die 90 %-Förderung des Projektes – Gesamtvolumen 1,3 Mio €. Dazu erfolgten von mir persönliche Gespräche mit unserem Ministerpräsidenten sowie mit dem verantwortlichen Abteilungsleiter im Innenministerium. Beide haben ihre Unterstützung zugesagt.

Bei der Zweifeldhalle haben wir seit dem 3.9.2018 einen bestandskräftigen Zuwendungsbescheid über 40 % aus der Förderung Schulhausbau. Selbstverständlich sind wir in der Verwaltung bestrebt alles zu unternehmen, wenn es die Möglichkeit einer höheren Förderung gibt. Für die Gewährung einer Zuwendung nach den Regelungen einer neuen Förderrichtlinie wäre ein neuer Zuwendungsantrag erforderlich. Der bereits bewilligte Antrag müsste wegen des Verbots einer Doppelförderung aufgehoben werden. Zudem wäre wohl fraglich, ob wir überhaupt bei den vielen Antragstellern eine 60 %-Förderung erhalten würden. Ganz zu schweigen von dem Zeitverlust, den wir dadurch hätten. Die Verwaltung ist in der Pflicht eine Finanzierung vorzulegen, damit der Spatenstich wie geplant noch 2019 erfolgen kann. Erst dann können die Gemeinderäte dem Generalplanvertrag zustimmen.

Der Kunstrasenplatz soll neben dem Station auf dem ehemaligen Deponiegelände entstehen und wird mit 40 % gefördert, Gesamtvolumen 480.000 €, allerdings besteht hier die Möglichkeit die Förderung auf 60 % aufzustoßen, ein Antrag wurde bereits gestellt.

Das Thema Breitbandausbau beschäftigt uns jetzt schon seit Jahren. Nach der erfolgten Ausschreibung hat sich nur die Telekom beteiligt und auch da mussten wir feststellen, dass das An-

gebot im Antrag von ca. 400.000 € mit dem vorliegenden Angebot nicht übereinstimmt, sondern 178.000 € Mehrkosten beinhaltet. Das bedeutet, dass wir uns jetzt wegen der gestiegenen Kosten mit dem Fördermittelgeber in Verbindung setzen müssen.

Für die Straßensanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen ist folgendes geplant: Gehwegbau Braunsdorfer Straße, die Sanierung der August-Bebel-Straße zwischen Frankenberger Straße und Schlossallee (wenn die Fördermittel bereitgestellt werden). Dazu kommen noch Baumaßnahmen durch das LRA – wie die Braunsdorfer Straße und die Altenhainer Straße. Drei neue Straßenlampen sollen auf dem Mühlberg installiert werden (verlängerte Mühlenstraße). Durch den Bauhof wird auf dem Spielplatz Kirchstraße eine Balancieranlage mit Stahlpalisaden aufgestellt. Im Rahmen des Katastrophenschutzes soll die Umrüstung der Zisterne am Umspannwerk zur Löschwasserentnahme erfolgen. Die Erneuerung der Fenster im Dachgeschoss und Maler- und Instandsetzungsarbeiten im Kellergeschoss sind für die Oberschule geplant. In der Kita Braunsdorf wird der Heizkessel erneuert.

Kultur:

Neben unseren jährlichen wiederkehrenden Veranstaltungen, wie FFW-Vereinsfeste, Walpurgisfeuer, Dorf- und Vereinsfest Braunsdorf, Kirchweihfest, Pyramidenfest, Weihnachtsmarkt Braunsdorf wird es dieses Jahr im Oktober im Naturbad ein Herbstfest geben. Grund für die neue Örtlichkeit ist auch, dass wir dort die Möglichkeit haben ein Zelt aufzustellen, denn innerhalb unseres Ortes gibt es dafür keinen Standort, für den wir zukünftig eine Genehmigung bekommen und in puncto Lärmbelästigung gibt es dort keine Wohnbebauung. Mit Frank Buschbeck konnten wir einen erfahrenen Mitstreiter gewinnen, der sich mit der Organisation verschiedenster Events bestens auskennt.

Ein besonderer Höhepunkt aber wird bereits seit vorigem Jahr durch Rolf Pönicke vorbereitet, den meisten von ihnen als Ritter Harras bekannt. Er plant für Juni 2019 anlässlich des 520. Todestages des Ritters, Geschichte erlebbar zu machen. Dafür wird er am 29.5. einen historischen Prozessionszug von Lichtenwalde zur Stiftskirche Ebersdorf und zurück nachgestalten – außerdem sind noch an einigen anderen Tagen verschiedene Aktivitäten geplant, die rechtzeitig bekannt gegeben werden. Und so ganz nebenbei räumt Rolf Pönicke noch den Wald um Lichtenwalde auf ... nein das wäre untertrieben, denn er räumt nicht nur auf, sondern er erneuert z.B. Brücken, baut auch einiges neu – alles in Absprache mit dem Waldbesitzer und zur Freude vieler Naturliebhaber. Dafür herzlichen Dank und mach weiter so, das hält jung!

Dieses Jahr finden in unserer Kommune gleich vier Wahlen an drei Terminen statt:

26.5.2019 Europawahl und Kommunalwahl (Kreistag, Gemeinderat, Ortschaftsrat), 1.9.2019 Landtagswahl und am 3.11.2019 findet die Bürgermeisterwahl statt.

Die Wahlperiode für die Gemeinderäte endet im Mai und vorausschauend möchte ich unsere Niederwieser aufrufen, sich aktiv an der Gestaltung unserer Kommune zu beteiligen. Das ist z.B. auch möglich, wenn man sich als Kandidat für den Gemeinderat aufstellen lässt. Da dieses Jahr von 16 Gemeinderäten einige aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr antreten werden, benötigen wir neue Mitstreiter.

Kommunalpolitik ist wie ein Werkstück, man kann viel gestalten, man ist ständig mit Menschen im Gespräch. Erfährt von ihren Ängsten und Sorgen – im Kleinen wie im Großen, aber das betrifft besonders die große Politik. Viel Unverständnis haben die meisten über das, was derzeit dort veranstaltet wird und wieder muss ich die Namen Putin, Erdogan und Trump nennen. Die Terroranschläge, Schreckensnachrichten und Aufstände in vielen Ländern der Welt nehmen kein Ende, man hat fast den Eindruck – es werden mehr. Aber ist das so? Im Zeitalter der modernen Medien werden wir mit Nachrichten förmlich zugeschüttet und so manch einer kann das alles nicht mehr kompensieren. Vielen macht es einfach Angst und keiner weiß, wo das noch hinführt. Die internationale Arbeitsteilung wird nicht mehr als Gewinn für alle Beteiligten gesehen, sondern als Nullsummenspiel, in dem es Gewinner und Verlierer gibt. Prominentester Vertreter dieser Sichtweise ist der US-Präsident, der die USA als Verlierer der Globalisierung sieht, mit dem Schlachtruf „America first“ antwortet und glaubt, in bilateralen Verträgen aufgrund der Größe und Macht der USA am längeren Hebel zu sitzen. Seitdem halten internationale Konflikte, zumal auf dem Gebiet des Handels, die Welt und auch die Finanzmärkte in Atem. Selbst in Europa, über Jahrzehnte bewundert nicht nur wegen seines friedlichen, sondern auch wirtschaftlichen erfolgreichen Miteinanders, rückt das Nationale, das Trennende in den Vordergrund. Die Bereitschaft schwindet, verbindliche Regeln des Miteinanders nicht nur auszuhandeln, sondern sich auch daran zu halten. Ganz aktuell erleben wir das Debakel in Großbritannien über das ausgehandelte Brexit-Abkommen. Wo sich besonders in dieser Woche alle Blicke nach London gerichtet hatten.

Selbst in Deutschland trifft jeder Versuch, gemeinsame Lösungen mit Partnern zu finden, auf Vorbehalte (z.B. Flüchtlingsverteilung, transatlantische Handelsabkommen, Hilfsprogramme innerhalb der Währungsunion).

Hier ist unbedingt ein Umdenken der Mächtigen dieser Welt notwendig, denn alles andere nährt nur die Angst der Menschen.

Jetzt schlage ich von der großen Politik den Bogen zur kleinen – der Kommunalpolitik. Ich bin immer für eine sachdienliche Kritik und das zum Nutzen unserer Gemeinde. Darum mein Appell heute, dass wir unbedingt jetzt alle an einem Strang ziehen, damit wir unsere sehr großen Vorhaben auch schnellstens verwirklichen können. Und ich bin mir sicher, dass erwarten unsere Bürgerinnen und Bürger auch von uns und das mit Recht.

Wenn wir uns zusammen auf den Weg machen, wenn wir gemeinsame Ziele entwickeln und verfolgen, dann können wir viel erreichen.

Gerade in einer Kommune wie der unseren kommt es auf das Zusammenwirken an und ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit ihnen allen.“



Ihre Bürgermeisterin
Ilona Meier

Bürgeramt

Hauptausschuss

11.02.2019, 19.00 Uhr,
Rathaus Niederwiesa,
Sitzungszimmer (Zi. 24)

Ortschaftsrat Braunsdorf

Öffentliche Sitzung: 06.02.2019,
Beginn 19.30 Uhr in der Gaststätte
„Am Bahnhof“ Braunsdorf

Ortschaftsrat Lichtewalde

21.02.2019, 19.30 Uhr
Ort wird über die Aushänge
bekannt gegeben

Gemeinderat

25.02.2019, 19.00 Uhr, Gaststätte
„Am Bahnhof“ Braunsdorf

Sprechstunde Ortsvorsteher Braunsdorf

07.02.2019,
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Kindergarten Braunsdorf

Gemeinderäte besuchen Bestwig

Die Gemeinderäte Raik Schubert (BI) und Jens Bossard (BLB) nahmen die Einladung der Gemeindeverwaltung Bestwig zum Neujahresempfang in der Partnergemeinde an und weilten am ersten Januarwochenende 2019 im Hochsauerland. Altbürgermeister Dietmar Hohm nebst Ehegattin und Gemeinderat Ullrich Wießner mit seiner Ehefrau waren ebenfalls zum Neujahresempfang auf Einladung des Bestwiger Bürgermeisters Ralf Péus anwesend.

Nach einem gemeinsamen Abendessen, mit den ebenfalls anwesenden zehn Vertretern der Bestwiger Partnergemeinde aus Niederorschel (Thüringen), ging es in den Bürgersaal des Rathauses. Vor ca. 400 Gästen wurde auf das abgelaufene Jahr zurückgeblickt. Der Besuch von Bestwiger Bürgern in Niederwiesa und dem Erzgebirge am ersten Adventswochenende fand in diesem Rückblick einen würdigen Rahmen. Bürgermeister Ralf Péus ehrte während der Festveranstaltung zwei Bürger aus

Bestwig, welche über viele Jahre ehrenamtliches Engagement bewiesen, und zeichnete sie mit der Ehrenmedaille aus.

Im Anschluss an die Festveranstaltung wurde noch bis nach Mitternacht mit Vertretern der Bestwiger Gemeindeverwaltung, Mitgliedern der Feuerwehr, des Schützenvereins und anderen Gästen angeregte Gespräche geführt. Hier wurde immer wieder die aktuelle Situation in Niederwiesa erfragt und der Wunsch geäußert, dass die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden weiter intensiviert wird.

Vor der Rückreise am Sonntag wurden die Gäste der beiden Bestwiger Partnergemeinden im Rathaus von Bürgermeister Péus und seinem Stellvertreter Klaus Kohlmann nochmals empfangen, der Dank für den Besuch ausgesprochen und für die weitere Zukunft alles Gute gewünscht.

Raik Schubert

Informationen aus den Ämtern der Gemeindeverwaltung

Fäll- und Schnittverbot

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Winterzeit neigt sich, wenn es nach dem Bundesnaturschutzgesetz geht, schon wieder dem Ende zu und auch die Tierwelt wird sich bald wieder wachrütteln. Gerade in der Zeit von Frühling bis Herbst ist es aus diesem Grund wichtig, Brutstätten und Nistplätze für Vögel zu erhalten, sowie einen Lebens- und Schutzraum für andere Tierarten zu schaffen.

Ich möchte Sie in diesem Zusammenhang noch einmal auf das allgemeine Fäll- und Schnittverbot von Bäumen, Hecken, lebenden Zäunen, Gebüsch und anderen Gehölzen in der Zeit **vom 01. März bis 30. September** hinweisen (beruhend auf § 39 Abs. 5 Nr. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes). In dieser Zeit ist es untersagt, oben genannte Gehölze stark zu beschneiden, zu fällen, auf den Stock zu setzen oder anderweitig zu beseitigen. Erlaubt sind nur schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesundheitshaltung der Bäume.

Sollte es in der Zeit vom 01. März bis 30. September unvermeidbar sein, dass ein bestimmter Baum gefällt oder ein Gehölz

stark zurückgeschnitten werden muss, weil Sie Sorge um die Verkehrssicherheit haben oder die Arbeiten aus anderen Gründen keinesfalls bis Oktober warten können, ist in dieser Zeit nicht die Gemeinde Niederwiesa, sondern die Untere Naturschutzbehörde Freiberg für die Befreiung vom oben genannten Verbot zuständig.

Die Postadresse ist:

Landratsamt Mittelsachsen, Referat Naturschutz
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Sie finden den Antrag auf Gehölzbeseitigung sowie das Merkblatt Gehölzfällungen auf der Homepage des Landkreises Mittelsachsen (www.landkreis-mittelsachsen.de) unter der Kategorie „Untere Naturschutzbehörde – Artenschutz – Gehölzbeseitigung“. Im Zweifelsfalle stehe ich Ihnen aber auch gern unter der Tel. 03726/718631 oder per E-Mail: ordnungsamt@niederwiesa.de für aufkommende Fragen, vor Ort Termine oder zur Weiterleitung der Anträge an das Landratsamt zur Verfügung.

Tim Erbring – Ordnungsamt | Naturschutz

Ihre Verwaltung geht moderne Wege

Auf Grund gesetzlicher Anforderungen sind wir als Verwaltung verpflichtet, unseren Bürgern und Unternehmen elektronische Kommunikationswege anzubieten. Daher versenden wir seit Mitte 2018 Bescheide, Mahnungen und allgemeine Anschreiben per E-POSTBRIEF. Die Zustellung erfolgt für Sie jedoch in gewohnter Art und Weise in den Briefkasten/in Papierform sofern Sie nicht selbst auch ein E-POST-Fach besitzen und die Zustellung auf elektronischem Wege konfiguriert haben. Sollte dem so sein und Sie wünschen dies nicht, wenden Sie sich bitte

an Ihren E-POST-Kundenservice oder ändern die entsprechenden Einstellungen in Ihrem E-POST-Konto. Um Porto zu sparen besteht weiter die Möglichkeit zukünftig auch Ihre Schreiben an unsere E-POST-Adresse mirko.ott@niederwiesa.epost.de zu senden. Voraussetzung dafür ist ein eigenes privates E-POST-Kundenkonto.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.deutschepost.de/de/e/epost/privatkunden/faq-brief-fax.html#>

Nichtamtliche Mitteilungen

Informationen

BIBLIOTHEK – Unsere Tipps für den Monat Februar



Neue Romane

Dübell: Der Jahrhundert-Sturm / Der Jahrhundert-Traum / Das Jahrhundert-Versprechen (Historisches)
Jacobs: Das Gutshaus – 2. Stürmische Zeiten (Historisches)
Maxian: Das Geheimnis der letzten Schäferin
Rößner: Nur einen Sommer lang / Schlittenfahrt ins Glück

Kinderbücher

Conni, Mandy und das wilde Wochenende (Conni & Co)
Die drei ??? Kids – Alarm, die Ritter kommen (Bücherhelden)
Der Esel Ferdinand – 4. Ritterpferd mit Eselsohren / 5. Ein Esel unterm Weihnachtsbaum
Friends & Horses – 1. Schritt, Trab, Kuss / 2. Sommerwind und Herzgeflüster
Jolanda Ahoi! – Großer Zeh ins kalte Wasser / Waschbär über Bord / Volle Zauberkraft voraus
Kleine Tiere – große Abenteuer (Lesenlernen mit Spaß + tollen Tieren)
Das Laserschwert der 1000 Gefahren
Merle & Max – Die Pony-Detektive
Ponyhof Apfelblüte – 12. Lotte und die Überraschungsparty
Schulklassengeschichten (Leselöwen)
Spuk auf Burg Finsterfels / Die Tigerherzen-Bande und die entführte Schildkröte (Duden Leseprofi)
Die wilden Freunde – 3. So ein Theater (Bücherhelden)

Kindersachbücher

Auf dem Bauernhof geht's rund
Bach und Teich / Feld und Acker / Wiese (Meine große Naturbibliothek)
Bei den Dinosauriern (Ich will's wissen!)
Die besten Ninja der Welt (Superleser!)
Bob der Baumeister – Auf der Baustelle mit Bob Haie (memo clever)
Das Känguru (Meine große Tierbibliothek)
Natur entdecken / Vulkane (Was ist was – Erstes Lesen)
Natur-Erlebnisbuch Nordsee
Wildes Leben in der Stadt

CD's / DVD's / Spiele

Bibi Blocksberg – 34. darf nicht hexen
Bibi & Tina – Der schwarze Diamant / Sorge um Cleopatra (DVD)
Cars
Die Eberhofer Triple-Box (DVD)
Fred im Beet (Spiel)
Das große Leiterspiel (Spiel)
Liliane Susewind (DVD)
die playmos – 62. Der falsche Feuerwehrmann
Stone Age junior – Das Kartenspiel (Spiel)
Tschu-Tschu kleine Eisenbahn (Spiel)
Wendy 2 – Freundschaft für immer

Sachbücher

DekoGlück
Zantke: „Wenn Deutschland so scheiße ist, warum sind Sie dann hier?“

Das Team der Bibliothek Niederwiesa

Bahnhofstr. 9 · 09577 Niederwiesa · Tel. 03726/3282 · E-Mail: bibliothek-niederwiesa@t-online.de

Montag und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen



**Vom 25.02. bis
01.03.2019
bleibt die Bibliothek
geschlossen!**

Veranstaltungsplan der AWO in Niederwiesa Februar 2019



Mo., 04.02.2019 14.00 Uhr Singen

Di., 05.02.2019 14.00 Uhr Klubnachmittag

Mi., 06.02.2019 14.00 Uhr **Betreuungsgruppe
Sozialstation**

Do., 07.02.2019 13.00 Uhr **Rhythmische
Gymnastik**

14.00 Uhr **Spielenachmittag**



Mo., 11.02.2019 14.00 Uhr Singen / Kreativ

Di., 12.02.2019 14.00 Uhr Klubnachmittag

Mi., 13.02.2019 14.00 Uhr **Betreuungsgruppe
Sozialstation**

Do., 14.02.2019 14.00 Uhr **Spielenachmittag**

Mo., 18.02.2019 14.00 Uhr Singen / Kreativ

Di., 19.02.2019 14.00 Uhr **TAG DER GESUNDHEIT
Küchenkniffe, um bewährte
und kreative Hausmittel
aufzubewahren**

Mi., 20.02.2019 14.00 Uhr **Betreuungsgruppe
Sozialstation**

Do., 21.02.2019 13.00 Uhr **Rhythmische Gymnastik**
14.00 Uhr **Spielenachmittag**

Mo., 25.05.2019 14.00 Uhr Singen

Di., 26.02.2019 14.00 Uhr Klubnachmittag

Mi., 27.02.2019 14.00 Uhr **Betreuungsgruppe
Sozialstation**

Do., 28.02.2019 14.00 Uhr **Spielenachmittag**

Sozialstation und Bestellung von „Essen auf Rädern“ Tel.: 03726 / 713846 oder 0162 / 7340176



Nachträglich

Fehlerteufel

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

leider hat sich im letzten Amtsblatt ein Fehlerteufel eingeschlichen. Im Abschnitt „Nachträglich unsere herzlichen Glückwünsche“ wurden vom Programm die Daten aus dem Dezember 2019 genutzt.

Dadurch wurden die Jubiläen alle ein Jahr nach vorn gezogen. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen. Die tatsächlichen Jubilare des Monats Dezember 2018 finden Sie jetzt nachträglich in diesem Amtsblatt.

Ihre Gemeindeverwaltung



Nachträglich unsere herzlichen Glückwünsche

DEZEMBER

in Niederwiesa

Zum 70. Geburtstag Gerd Barth
Günter Henig
Christel Hohmann
Ulrich Weiske

Zum 75. Geburtstag Dieter Bischoff
Heiner Brenzke
Dr. Wilfried Fehmel
Klaus Giebe
Dr. Gerd Köhler
Stefan Lutz
Traudlinde Richter
Heidrun Wüstner

Zum 80. Geburtstag Heinz Düsterwald
Sigrid Eichler
Manfred Wiedemann

Zum 85. Geburtstag Theresia Hammer
Renate Möckel

Zum 90. Geburtstag Alice Kahle

In Lichtenwalde

Zum 70. Geburtstag Natalia Damm
Dr. Heinz-Dietrich
Zimmermann

Zum 75. Geburtstag Anita Pieper

Zum 80. Geburtstag Gertrud Hüttner

Zum 85. Geburtstag Martha Thurm

In Braunsdorf

Zum 70. Geburtstag Peter Bossard
Reinhard Ingwerth



Nachträglich unsere hertzlichen Glückwünsche

JANUAR

in Niederwiesa

Zum 70. Geburtstag Frank Hammer
Helga Reißig
Helmar Röhrborn
Jürgen Schuffenhauer

Zum 75. Geburtstag Monika Binder
Rita Böhme
Hannelore Ludwig

Zum 80. Geburtstag Ingrid Schumann

Zum 90. Geburtstag Hanna Wensch

In Lichtenwalde

Zum 70. Geburtstag Gisela Schurig
Zum 75. Geburtstag Ilona Pfeiffer
Zum 80. Geburtstag Ursula Ackermann

In Braunsdorf

Zum 70. Geburtstag Arnd Haßler
Zum 75. Geburtstag Ulrich Günther
Reinhard Kühn
Zum 80. Geburtstag Ruth Scholz
Zum 85. Geburtstag Wolfgang Schulze



Hertzlich Willkommen das Licht der Welt erblickten

in Niederwiesa Greta Amalia Göhlert
Rémo Theo Seyler

in Braunsdorf Paul Glöß
Moritz Müller

In Lichtenwalde Anna Katja Forbriger



Den Bund für's Leben schließen

in Niederwiesa Ellen und Raik Bietzig
Kathleen Nestler und
Holger Behnke

Wir wünschen alles Gute
für den gemeinsamen Lebensweg.



Unter uns weilen nicht mehr

in Niederwiesa Annemarie Kühn
Anneliese Lißner
Dieter Heinze

Sollten Sie Ihre Daten nicht preisgeben wollen können Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen.

Sie haben die Möglichkeit, Anträge persönlich oder unter Angabe Ihrer vollständigen persönlichen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum und aktueller Anschrift) und mit Ihrer Unterschrift versehen, an die Gemeindeverwaltung

Niederwiesa, Einwohnermeldeamt, Dresdner Straße 22 schriftlich, per Fax: 03726/718635 oder per E-Mail: meldeamt@niederwiesa.de zu richten.

Hinweis: Ein Widerspruch zu Alters- und Ehejubiläen hat zur Folge, dass auch keine Besuche von der Bürgermeisterin oder dem Ortsvorsteher möglich sind.

Ihre Gemeindeverwaltung

Entsorgung



Entsorgungstermine Februar 2019

RESTABFALL

in Niederwiesa

12.02. und 26.02.2019

in Braunsdorf/Lichtenwalde

07.02. und 21.02.2019

(EKM-Abfallsäcke sind im Bürgerservice zum Preis von 4,00 EUR erhältlich)

GELBE TONNE für Leichtstoffe

in Niederwiesa

12.02. und 26.02.2019

in Braunsdorf/Lichtenwalde

11.02. und 25.02.2019

BLAUE TONNE für Pappe und Papier

in Niederwiesa

1. Termin (Tour P1) 14.02.2019

Abholung auf folgenden Straßenzügen:

Am Dorfbach, Am Hopfenberg, Am Rosenhag, Am Rotdorn, Am Zapfenbach, An der Bahnlinie, Arthur-Emmerlich-Str., Auenblick, Bahnhofstr., Bestwiger Str., Blumenweg, Braunsdorfer Str., Chemnitz-Str., Dresdner Str., E.-Thälmann-Str., Feldstr., Fichtenweg, Friedrichstr., Gärtnerweg, Grenzstr., Heinrich-Heine-Str., Hohlweg, Jagdweg, Karl-Marx-Str., Kurze Str., Lichtenwalder Str., Mühlenstr., Schulstr., Spielergasse, Steiler Weg, Talstr., Terrassensiedlung, Wiesengrund, Zum Bahnhof, Zum Naturbad

2. Termin (Tour P2) 01.03. u. 29.03.2019

Abholung auf folgenden Straßenzügen: Bergstr., Eubaer Str., Forststr., Frauenstr., Heinrich-Zille-Str., Kirchstr., Obere Beutenberghäuser, Tunnelstr., Waldstr., Wiesenstr.

in Braunsdorf/Lichtenwalde

01.03. und 29.03.2019

BIOABFALL

in Niederwiesa, Braunsdorf und Lichtenwalde

08.02., 15.02., 22.02., 29.02. und 05.03.2019

Die Entsorgung erfolgt wie im Abfallkalender veröffentlicht.

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Bei Rückfragen und Problemen wenden Sie sich bitte an:

Becker Umweltdienste GmbH
Betriebsstätte Freiberg
Frauensteiner Str. 95, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 / 3087-15 und -17

Fäkalienentsorgung

Die Entsorgung in Niederwiesa einschließlich Lichtenwalde und Braunsdorf erfolgt über die Firma

UMTECH GmbH Rochlitz

Telefon: 03727/621831 o. Fax: 621832

E-Mail: info@umtech-erlau.de

Ansprechpartnerin:

Frau Christine Schwarze

Alle Kunden werden zweimal im Jahr angeschrieben. **Aufgrund dieser Karte können die Wunschtermine vereinbart werden.** Diese werden als Tourenentsorgung beim ZWA Hainichen zur Abrechnung gegeben. Von dort erhalten die Kunden Ihre Gebührenbescheide.

Eine Ausnahme bilden bei biologischen Anlagen die Wasserauffüllung bzw. Spül-

leistungen bei Endreinigung oder Verstopfung, da erfolgt die Rechnungslegung über die UMTECH GmbH Rochlitz.

In Notfällen bitte anrufen und sollte die Wetterlage es zulassen, wird umgehend geholfen.

UMTECH GmbH Rochlitz
Mittweidaer Str. 1, 09306 Erlau



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg

Tipps zur Abfallentsorgung bei Schnee und Eisglätte

Damit die Abfall- und Wertstoffentsorgung bei winterlichen Straßenbedingungen möglichst reibungslos funktioniert, geben die Abfallberater folgende Hinweise:

Behälter und Abfälle vor Frost schützen

Angefrorene Reste in den Abfallbehältern können vermieden werden, wenn feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt werden. Den Behälter mit Papier auskleiden, hilft ebenso. Besteht die Möglichkeit, können Behälter vor dem Leerungstag in einer temperierten Garage oder Hausflur aufgetaut werden.

Behinderungen durch Schnee und Glätte

Trotz Anstrengungen von Winterdienst und Müllwerkern können Entsorgungstouren witterungsbedingt ausfallen. Gelingt es nicht, diese innerhalb von 4 Werktagen nachzuholen, kommt das Sammelfahrzeug zum nächsten regulären Entsorgungstermin. Behälter aus schneeverstopften Nebenstraßen können zur Leerung an Hauptstraßen, die der Winterdienst bevorzugt räumen kann, bereitgestellt werden. Um Verwechslungen auszuschließen, sind die Behälter zu kennzeichnen.

Entsorgungsengpässe mit Säcken überbrücken

Zugelassene blaue 80-Liter-Restabfallsäcke werden an gut geräumten Ausweichstellplätzen entsorgt. Sind alle Straßen wieder befahrbar, werden neben den Abfallbehältern zugelassene Restabfallsäcke mit Aufdruck „Landkreis Mittel-

sachsen“ mitgenommen. Diese Säcke können für 4,- €/Stück an den zentralen Stellen (siehe Abfallkalender 2019, Seite 12) gekauft werden. Altpapier kann gebündelt, in Papiersäcken oder gebrauchten Kartons am Abfuhrtag neben die volle Blaue Tonne gestellt werden. Leichtverpackungen können in durchsichtigen Säcken neben die Gelbe Tonne gestellt werden.

Behälterstandplatz bitte freischippen

Ein Müllwerker bewegt täglich bis zu 800 Behälter. Ein vom Schnee befreiter Standplatz erleichtert diesem die Arbeit erheblich. Bitte befreien Sie daher die Behälterstandplätze regelmäßig von Schnee und Eis.

Die EKM, die Entsorger und Ihre Müllwerker bedanken sich für Ihr Verständnis und Unterstützung!

Aktuelle Informationen über ausgefallene Touren, Termine der Nachräumung und Ausweichstellplätze werden auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de unter der Rubrik „Aktuelles“ veröffentlicht.

Unregelmäßigkeiten vor Ort klären die Abfallberater Frau Karla Zapel (Tel. 03731/2625-42) oder Frau Saskia Siegel (Tel. 03731/2625-41) gern für Sie.

Saskia Siegel, EKM,
saskia.siegel@ekm-mittelsachsen.de

Achtung Hinweis: Abfallbehälter geschlossen bereitstellen

Die EKM weist die Bürger des Landkreises Mittelsachsens darauf hin, dass die Abfallbehälter mit geschlossenem Deckel zu den jeweiligen Entsorgungsterminen bereitgestellt werden müssen. Die Deckel der Abfallbehälter dürfen aus hygienischen Gründen und zur Vermeidung von Stand-

platzverschmutzungen nicht offen stehen. Behälter mit offenen Deckeln werden, entsprechend der gültigen Abfallwirtschaftssatzung, nicht entleert.

Saskia Siegel, EKM,
saskia.siegel@ekm-mittelsachsen.de



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH

Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg

Ob Sofa, Matratze oder Gartenstuhl – Sperrmüllabholung ab dem 01. März wieder möglich

Ab Anfang Februar können die Bürger des Landkreises Mittelsachsens die Abholung ihrer sperrigen Abfälle wieder bei der EKM anmelden. Die Abholung selbst erfolgt ab dem 01. März 2019. Kostenfrei werden max. 2 x 3 m³ oder 6 m³ an sperrigen Abfällen, pro Jahr und Haushalt, abgeholt.

Um eine reibungsarme Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Sie können ab dem 01. Februar 2019 Ihre Sperrmüllabholung online über das „Sperrmüllformular“ der EKM oder durch Einsendung der ausreichend frankierten Doppelkarte (siehe Abfallkalender 2019, Seite 13 und Rückseite) anmelden.
- Stellen Sie sperrige Abfälle aus Holz getrennt von dem übrigen Sperrmüll bereit – nur so ist eine problemlose Abholung und Verwertung möglich.
- Stellen Sie die angemeldeten Abfälle bis spätestens 6.00 Uhr morgens am Abholtag bereit.

- Stellen Sie nur so viele Abfälle bereit wie angemeldet wurden. Andernfalls wird Ihnen die Entsorgung von bereitgestellten Mengen berechnet.
- Stellen Sie nur Einzelteile bereit, die max. 2 m lang und max. 70 kg schwer sind.
- Bitte beachten Sie, dass Abfälle, die kein Sperrmüll sind – wie gefüllte Säcke, Bauschutt, Reifen, Elektroschrott, Schadstoffe oder Lumpen – nicht mitgenommen werden.

Darüber hinaus können alle Bürger des Landkreises ihre sperrigen Abfälle kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgeben, bis zu 3 m³ pro Anlieferung.

Sollten Sie Fragen zur Entsorgung haben, können Sie sich online unter: www.ekm-mittelsachsen.de informieren oder die Abfallberatung unter: Telefon 03731/2625-41/-42/-44 kontaktieren.

Saskia Siegel, EKM,
saskia.siegel@ekm-mittelsachsen.de

Aus den Vereinen

Ausflug der Jugendfeuerwehr zum Crottendorfer Räucherkerzenland

Am Samstag, dem 22.12.2018, stand für die Jugendfeuerwehr Niederwiesa die letzte Zusammenkunft für das Jahr 2018, der sogenannte Jahresabschlussdienst, auf dem Programm.



Der bereits seit langem geplante Ausflug für die 17 Jugendlichen und Betreuer hatte erst in zweiter Linie etwas mit dem Thema Brandschutz zu tun: an diesem Tag ging es für die jungen Brandschützer in das Crottendorfer Räucherkerzenland.

Dort konnten sich alle beim Fertigen von Räucherkerzen ausprobieren. Die in Manufakturarbeit und mit den eigenen, von der Holzkohle geschwärzten Händen gefertigten Räucherkerzen konnten natürlich dann auch mit nach Hause genommen werden.

Anschließend staunte man über die vielen verschiedenen Duftvariationen und Räuchermänner im Laden des Räucherkerzenlandes. Am Nachmittag ging es dann mit reichlich Räucherwaren im Gepäck wieder zurück zum Gerätehaus Niederwiesa. Wenn auch das Wetter eher herbstlich als winterlich war, fanden alle, dass dies ein sehr schöner Tag in unserem Erzgebirge war.



Jugendfeuerwehr Niederwiesa

JFW André Miesel

Du hast Lust auf **HANDBALL?**
Dann komme einfach mal **vorbei!**



TRAININGSZEITEN

Bambinis (3-6 Jahre)
Do 15:45-16:30 Sporthalle Oberschule Niederwiesa

F-Jugend gemischt (Jahrgänge 2011/2012)
Do 16:30-17:30 Sporthalle Oberschule Niederwiesa

E-Jugend gemischt (Jahrgänge 2009/2010)
Di 15:30-16:30 Sporthalle Gymnasium Flöha
Do 17:30-18:30 Sporthalle Oberschule Niederwiesa

D-Jugend männlich (Jahrgänge 2007/2008)
Di 16:30-17:45 Sporthalle Gymnasium Flöha
Mi 17:30-18:30 Sporthalle Gymnasium Flöha

C-Jugend männlich (Jahrgänge 2004/2005/2006)
Do 16:00-17:30 Sporthalle Gymnasium Flöha

B-Jugend männlich (Jahrgänge 2002/2003)
Di 19:15-20:30 Sporthalle Gymnasium Flöha
Do 18:45-20:00 Sporthalle Gymnasium Flöha



Kontakt:

Martin Herwick: 0176-40131708
handball@sport-niederwiesa.de
<https://handball.sport-niederwiesa.de>

Unsere nächsten **HEIMSPIEL** -Termine:

Sporthalle S.-v.-Pufendorf-Gymnasium Flöha

02.02.2019	17:00	C-Jugend	– Fortschritt Mittweida (Kreisklasse Erzgebirge)
03.02.2019	16:00	1. Männer	– HC Annaberg-B. (Bezirksliga Chemnitz)
17.02.2019	16:00	1. Männer	– VfB Lengenfeld (Bezirksliga Chemnitz)



**Wir wünschen unseren
Kinder- und Jugendmannschaften
erholsame Winterferien!**

Bereitschaftsdienste im Februar 2019

APOTHEKENBEREITSCHAFT

04.02., 8.00 Uhr – 11.02., 8.00 Uhr	Schloss-Apotheke Augustusburg	Marienberger Straße 3	Tel. 037291 / 6535
11.02., 8.00 Uhr – 18.02., 8.00 Uhr	Stadt-Apotheke Oederan	Freiberger Str. 11	Tel. 037292 / 60214
18.02., 8.00 Uhr – 25.02., 8.00 Uhr	Apotheke Grünhainichen	Chemnitzer Straße 44	Tel. 037294 / 1264
25.02., 8.00 Uhr – 04.03., 8.00 Uhr	Apotheke an der Kuppe Gornau	Dittersdorfer Straße 9	Tel. 03725 / 344015 o. 344016
04.03., 8.00 Uhr – 11.03., 8.00 Uhr	Apotheke am Park Flöha	Augustusburger Str. 77	Tel. 03726 / 784761

KASSENZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Sprechzeiten: sonnabends, sonn- und feiertags
und Brückentage 9.00 – 11.00 Uhr;
Rufbereitschaft bis 7.00 Uhr am Folgetag.

- 09./10.02.2019 Praxis Uwe Irrgang
Dr.-Külz-Str. 2, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 / 212525
- 16.02.2019 Praxis Dipl.-Stom. Ilona Held
Freiberger Str. 15, 09569 Oederan
Tel.: 037292 / 4220
- 17.02.2019 Praxis Dipl.-Stom. Isolde Zimmermann
Talstr. 8, 09618 Brand-Erbisdorf
Tel.: 037322 / 2855
- 23./24.02.2019 Zahnarztzentrum Dr. Petra Vogel GmbH
Kessलगasse 9a-c, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 / 22678

Die weiteren Termine finden Sie auf der Internetseite
der KZV Sachsen unter
[http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/
notfalldienst/ort/Fl%C3%B6ha,%20Stadt/list](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/ort/Fl%C3%B6ha,%20Stadt/list)
Dort sind die Dienste vier Wochen im Voraus einzusehen
und gemeldete Änderungen aktuell eingestellt.

**Ärztbereitschaft Bereich: Flöha, Augustusburg,
Niederwiesa, Altenhain, Falkenau, Hohenfichte,
Schellenberg**

Tel. 116 117



Für dringende Notfälle ist jedoch weiterhin die 112 zu wählen.

Krankentransport ins Krankenhaus

Tel. 03731 / 19222

WOCHENEND- UND NACHTDIENSTE DER TIERÄRZTE

im Bereich Flöha/Niederwiesa

- 04.02. – 10.02.2019 Praxis Neuber, Oederan
Tel. 037292 / 60835
- 11.02. – 17.02.2019 Dr. Seidel, Flöha
Tel. 03726 / 2589
- 18.02. – 24.02.2019 Dr. Sachsenröder, Augustusburg
(nur Kleintiere)
Tel. 037291 / 20576
- 25.02. – 03.03.2019 DVM Pompetzki, Flöha
Tel. 03726 / 6307
- 04.03. – 10.03.2019 DVM Menz, Niederwiesa
(nur Kleintiere)
Tel. 03726 / 3033

**I
M
P
R
E
S
S
U
M**

Redaktion: Gemeinde Niederwiesa mit den Ortsteilen
Lichtenwalde und Braunsdorf, Ilona Meier
Dresdner Straße 22, 09577 Niederwiesa
Tel. 03726/71860
E-Mail: oeffentlichkeit@niederwiesa.de
Internet: www.gemeinde-niederwiesa.de

Gesamtherstellung: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Tel.: 0371/81493-0, Fax: 0371/81493-22
Internet: www.druckerei-groeer.de

Fotos/Grafiken: genannte Fotografen,
[©pixabay.com](http://pixabay.com), [©fotolia.com](http://fotolia.com), [©freepik.com](http://freepik.com)

Beiträge müssen bis zum 15. des Vormonats der Redaktion vorliegen. Für Druckfehler keine Haftung. Die in den Artikeln vertretenen Auffassungen sind die Meinungen der Autoren und müssen nicht mit den Ansichten der Redaktion übereinstimmen. Verteilung kostenlos an alle Haushalte.

Kirchennachrichten



Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Flöha-Niederwiesa

Gottesdienste

- 03.02. 5. Sonntag vor der Passionszeit**
10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Sup. Findeisen)
- 10.02. 4. Sonntag vor der Passionszeit**
10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Meulenberg)
zugleich Kindergottesdienst
- 24.02. Sexagesimae**
10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Meulenberg)

Veranstaltungen der Kirchengemeinde

- Dienstag, 05.02.** 16.00 Uhr Kinderkreis im Gemeindesaal
- Dienstag, 12.02.** 14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindesaal
- Dienstag, 19.02.** 19.30 Uhr Männertreff in der Scheune
- Mittwochs** 15.00 Uhr Christenlehre Kl. 1 – 3 im Gemeindesaal (*außer Ferien*)
16.30 Uhr Christenlehre Kl. 4 – 6 im Gemeindesaal (*außer Ferien*)
16.00 Uhr Kindersingkreis im Gemeindesaal (*außer Ferien*)
- Donnerstag, 14.02.** 19.00 Uhr Frauengesprächskreis in der Scheune
- Donnerstag, 28.02.** 19.30 Uhr Auszeit in der Scheune
- Freitags** 09.45 Uhr Spatzennest im Gemeindesaal
19.30 Uhr Bibel- und Gebetskreis im Gemeindesaal
19.30 Uhr Junge Gemeinde in der Scheune

Schloßkapelle Lichtenwalde

10.02.2019, 10.30 Uhr – Predigtgottesdienst in der Schloßkapelle Lichtenwalde mit Burkart Schäfer
Info: 0371 / 411080, Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Chemnitz-Ebersdorf

Bekanntmachungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Grußwort der Landeskirchlichen Gemeinschaft Niederwiesa

Im Monatsspruch für Februar, Römerbrief des Apostel Paulus, Kap.8, Vers 18, heißt es: „**Ich bin gewiss, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.**“

Mein erster Gedanke beim Lesen dieses Verses war: „Über diesen Monatsspruch kann und sollte nicht ich etwas schreiben, sondern Christen, die tatsächlich wissen, was Leiden bedeutet.“ Wie z.B. Glaubensgeschwister, die vor Verfolgung und Repressalien nach Deutschland geflüchtet sind, Mitglieder unserer Gemeinde, die mit einer schweren Behinderung und chronischen Krankheit leben oder Menschen in einer ähnlichen Situation. Wie kann ich es wagen, dem es sehr gut geht und ohne nennenswerte Leiden zu Hause im warmen Zimmer sitzt, mich zu diesem Vers zu äußern? Das darf ich nur, wenn ich diesen Vers auch ganz persönlich und konsequent auf mein eigenes Leben und Erleben beziehe. Denn auch in meinem Leben gibt es Erfahrungen von Leiden und Mitleiden. Auch ich erfahre Krankheit und Kränkungen, Verluste und Versagen, egal, ob ich wegen meiner körperlichen Grenzen oder wegen meiner Christusbezogenheit

leide. In jedem Fall musste und muss ich einen Weg darin und daraus finden. Und für Paulus ist es der Blick auf „*die Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll*“. Klingt, so möchte man meinen, nach einer billigen Jenseitsvertröstung.

Nein, billig bestimmt nicht! Denn Gott hat sich diese Aussicht für uns Menschen **alles kosten** lassen. Paulus schreibt ein paar Verse weiter (Vers 32) diese **Kosten** auf: „**Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken.**“

Und warum sollte ich nicht bei dieser Aussicht meinen Blick einmal hinaus oder hinauf heben, in den Bereich, den die Bibel „Ewigkeit“ nennt und in Bildern beschreibt? Warum soll ich mich nicht auf diese Zusage und auf diese Wohnung freuen, die Jesus für seine Nachfolger bereitet hat? Am Ende werden weder das Leiden noch der Tod das letzte Wort haben, sondern die Herrlichkeit der Liebe Gottes. Diese Gewissheit macht mir Mut und gibt Kraft in dieser Zeit. Das wünsche ich Ihnen auch.

Ihr Johannes Will



Bekanntmachungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft

LKG Niederwiesa, Chemnitzer Str. 2

Ganz herzlich einladen möchten wir zu unseren Veranstaltungen im Saal der LKG:

FEBRUAR	Gemeinschaftsstunde:	Jeden Sonntag, 19.30 Uhr,
	Bibelstunde:	Dienstag, den 05. und 26.02., 19.30 Uhr
	Frauenstunde:	Dienstag, den 19.02., 19.30 Uhr
	Posaunenchor:	Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr
	Seniorenachmittag:	Dienstag, den 05.03.2018, 14.00 Uhr mit Dr. Joachim Oelschlegel



Sonstiges

Fürstlich, nährisch oder märchenhaft?

Der Mittelsächsische Kultursommer ist Anlaufstelle für zahlreiche Kostümsuchende in der nährischen Zeit.

Die Faschingszeit steht vor der Tür und beim Mittelsächsischen Kultursommer (Miskus) in Hainichen, um genau zu sein in den Räumen des Kostümverleihs, wird es allmählich betriebsamer. Viele Faschingsgänger machen sich nun langsam auf die Suche nach einer passenden Verkleidung. Von der Historie bis zur Gegenwart, für Groß und Klein, für Jung und Alt beherbergen fünf Räume über 3.500 Kostüme. Die Wünsche sind vielfältig: Vom Burgfräulein und Wolfskostüm über ein 20er-Jahre-Outfit bis hin zu märchenhaften Verkleidungen wie dem tapferen Schneiderlein oder dem Kleinen Muck ist für jeden etwas dabei.

Die Kostüme wurden teilweise für die Veranstaltungen des gleichnamigen Festivals von den Damen der hauseigenen Schneiderei kreiert. Gern stehen die Mitarbeiter mit fachmännischer Beratung zur Seite und helfen bei der Suche nach dem passenden Kostüm.

Preise und weitere Informationen gibt es unter Telefon 037207 / 651240 oder unter www.miskus.de.

Dort finden Interessierte auch alles über die Veranstaltungen der diesjährigen Festivalsaison.

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi. 7.00 – 14.30 Uhr
Do. 7.00 – 17.00 Uhr
Fr. 7.00 – 12.00 Uhr



[M I S K U S]

IMMER WIEDER NEU

Ein Leben mit zwei Müttern

Luisa* kommt freudig aus dem Kindergarten und erzählt „Mama“ Petra* ihre Erlebnisse. Beide freuen sich, den Nachmittag gemeinsam zu verbringen und überlegen, was sie wohl heute malen könnten. Was wie eine normale Familie klingt, ist eine außergewöhnliche Wohnform, sowohl für die kleine Luisa als auch für ihre leibliche Mama Laura* und die „Gast-Mama“ Petra. Denn Luisa lebt mit ihrer behinderten Mama in einer Gastfamilie. Familie B. hat die junge Mutti mit ihrem Kind bei sich aufgenommen und unterstützt beide im Alltag, sichert ab, dass Luisa gesund, wohlversorgt und altersgemäß aufwachsen kann und gibt auch der behinderten jungen Frau Hilfe und Unterstützung, wo sie es benötigt. Dabei haben beide, Mutter und Kind, eine liebevolle Familie gefunden, in der sie Geborgenheit, Halt, Schutz und Wärme erfahren können. Möglich ist dies durch das Projekt „Betreutes Wohnen in Gastfamilien“, welches vom Verein zur Integration psychosozial behinderter Menschen (VIP) Chemnitz e.V. begleitet wird.

Mütter oder Väter, die eine psychische, geistige oder körperliche Behinderung haben und dadurch ihr Kind oder ihre Kinder nicht so versorgen oder erziehen können, wie es das Kindeswohl erfordert, haben mit diesem Projekt die Möglichkeit, trotzdem mit ihrem Kind zusammen leben und wohnen zu können. Sie erhalten die notwendige Unterstützung von der Gastfamilie, wohnen mit in deren Haushalt, erleben einen regelmäßigen Tagesablauf, lernen wie man gesund lebt, sich gesund ernährt etc. und können direkte Erfahrungen bei der Erziehung von Kindern machen/sammeln. Dabei ist es manchmal gar nicht so einfach, unterschiedliche Auffassungen und Erziehungsstile unter einen Hut zu bringen. Von den Gastfamilien erfordert das mitunter viel Geduld, Verständnis und Toleranzbereitschaft. Doch wie dankbar sind das Strahlen eines Kindes und eine glückliche Mutti, die beide nicht voneinander getrennt werden mussten, um das Wohl des Kindes beim Aufwachsen nicht zu gefährden.

Da der VIP Chemnitz e.V. immer mehr Anfragen bekommt, bei denen behinderte Mütter/Väter mit ihrem Kind oder Kindern für solch eine Wohnform in Frage kommen, werden dringend geeignete und sozial engagierte Familien in und um Chemnitz gesucht, die sich solch einer Aufgabe stellen wollen. Als Familien werden dabei nicht nur die klassische Familie verstanden, sondern auch Wohn- und Lebensgemeinschaften sowie Einzelpersonen. Diese sollten der kleinen aufzunehmenden Familie zwei freie Zimmer zur Verfügung stellen können und sie in ihr Familienleben integrieren. Dafür ist ein bestimmtes Maß an Zeit nötig. Deshalb sollte die Betreuungsperson entweder nur halbtags arbeiten oder zu Hause sein.

Die Gastfamilien werden vom Fachteam des VIP Chemnitz e.V. und dem Amt für Jugend und Familie jederzeit beraten und fachlich betreut. Für die Aufnahme und Betreuung eines behinderten Menschen mit Kind erhalten die Gastfamilien ein monatliches Entgelt (inkl. Miete und Verpflegung) von ca. 1.500,- €.

Des Weiteren besteht auch die Möglichkeit einen erwachsenen geistig oder psychisch behinderten Menschen anstatt einer Mutter bzw. einen Vater mit Kind(ern) bei sich aufzunehmen. Die Rahmenbedingungen bleiben größtenteils gleich. Das Entgelt beträgt hierbei ca. 800,- € monatlich.

Wenn Sie nähere Informationen zu diesem Projekt wünschen oder Interesse daran haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Fischer oder Frau Auer vom Betreuten Wohnen in Gastfamilien des VIP Chemnitz e.V.:

Telefon: 0371 / 77419700 bzw. 0176 / 94444807

E-Mail: BWF@vip-chemnitz-ev.de

Internet: www.vip-chemnitz-ev.de

* *Namen geändert*

Klöster und Oasen in der Felswüste

Joachim Krause erzählt zu vielen Bildern von einer Reise nach LADAKH

VORTRAG mit Bildern

Der Buchautor Joachim Krause erzählt am Freitag, 15. Februar 2019, 19.00 Uhr,
Historische Schauweberei Braunsdorf,
Dauer 1½ Stunden, Eintritt 5,- Euro

Ladakh – eine ferne, fremde, exotische Welt. Der Landstrich war über tausend Jahre lang ein eigenständiges Königreich, gelegen im Norden Indiens, hinter dem Himalaya. Vom benachbarten Tibet her ist das Land stark durch den Buddhismus geprägt. In der eigentlich lebensfeindlichen Felswüste (nicht einmal ein halbes Prozent der Landfläche kann ackerbaulich genutzt werden) begegneten wir Mönchen in

ihren prächtigen Klöstern und besuchten Bauern, die in harter Arbeit die Oasen zum Blühen bringen. Wir trafen arme, aber gelassene und zufriedene

und gastfreundliche Menschen, wir haben bei ihnen Buttermilch getrunken und vegetarische Köstlichkeiten genossen. Unsere Tour führte auf abenteuerlichen „Highways“ entlang steiler Felsen hinauf zu hohen Pässen. Zwischen 3500 und 5400 Metern Höhe waren wir dem Himmel ganz nah.



Veranstungskalender

Veranstaltungen Gemeinde Niederwiesa mit den Ortsteilen Lichtenwalde und Braunsdorf

FEBRUAR

- 23.01. – 17.03.** **Ausstellung „Didi“ Leimcke Emailbilder in der Galerie Inselsteig**
Historische Schauweberei, Inselsteig 16
Info: Tel. 037206 / 899800, www.historische-schauweberei-braunsdorf.de
- 04.02. 14.30 – 17.00 Uhr** **Ausstellung zur Ortsgeschichte Niederwiesa mit den Ortsteilen Lichtenwalde und Braunsdorf** im Gebäude Chemnitzer Str. 1 A, 2. Etage,
Info: Herr Günter Schindler, Tel. 0152 / 52197399, E-Mail: schindler-guenter@t-online.de
- 14.02. 17.00 Uhr** **Festliches Valentinsmenü im Restaurant „Vitzthum“ im Schloss Lichtenwalde**
Wir servieren ein festliches 3-Gang-Menü, inkl. Begrüßungssekt
Info und Reservierung: Tel. 037206 / 891898, info@restaurant-vitzthum.de
- 14.02. 19.30 – 20.30 Uhr** **Sonderführung: Zum Ausklang des Tages**
Abendliche Schlossführung mit Teehaus im Kerzenschein und Abgang über den Altan.
Preis: 7,00 €/Person, Anmeldung notwendig: Tel. 037291 / 3800, www.die-sehenswerten-drei.de
- 16.02. 19.00 Uhr** **Faschingsveranstaltung im Schlossgasthaus Lichtenwalde**
Veranstalter: CC Braunsdorf e.V., Einlass: 18.00 Uhr
Karten Saal 15,00 €, Gaststube 9,00 €, Reservierung: Tel. 0157 / 57282658, www.carnevalsclub-braunsdorf.de
- 17.02. 16.00 Uhr** **Seniorenfasching im Schlossgasthaus Lichtenwalde**
Veranstalter: CC Braunsdorf e.V., Einlass: 15.00 Uhr
Karten Saal 12,00 €, Reservierung: Tel. 0157 / 57282658, www.carnevalsclub-braunsdorf.de
- 18.02. 14.30 – 17.00 Uhr** **Mediathek zur Ortsgeschichte Niederwiesa mit den Ortsteilen Lichtenwalde und Braunsdorf** im Gebäude Chemnitzer Str. 1 A, 2. Etage,
Info: Herr Günter Schindler, Tel. 0152 / 52197399, E-Mail: schindler-guenter@t-online.de
- 19.02. 11.00 – 12.30 Uhr** **Die Kunst der Seifenherstellung**
13.30 – 15.00 Uhr Mini-Workshop für Familien, für Kinder von 6 bis 12 Jahren geeignet
In diesem Workshop stellt ihr eure eigene Seife, verfeinert mit wohlriechenden Blüten und Ölen, her. Während die Seife abkühlt, bastelt ihr noch eine hübsche Verpackung für den sicheren Transport.
Preis: 4,50 € / begleitender Erw. 6,00 €, Anmeldung notwendig: Tel. 037291 / 3800, www.die-sehenswerten-drei.de
- 22.02. 13.30 – 14.30 Uhr** **„Von der Burg zum Schloss“ – Kinderschlossführung mit spannenden Geschichten über mutige Ritter, gewaltige Feuer und Bilder aus China.**
Preis pro Kind 4,00 €. Erwachsene dürfen mitlaufen Preis 6,00 €.
Anmeldung notwendig: Tel. 037291 / 3800, www.die-sehenswerten-drei.de
- 22.02. – 29.03.** **DDR-Spargel-Wochen im „Schwalbennest“ Niederwiesa**
Frische Schwarzwurzel – ein Ostklassiker, der es mit der überzüchteten Flugware aus Übersee prima aufnehmen kann.
Reservierung erbeten unter Tel. 03726 / 712572
- 23.02. 19.00 Uhr** **Faschingsveranstaltung im Schlossgasthaus Lichtenwalde**
Veranstalter: CC Braunsdorf e.V., Einlass: 18.00 Uhr
Karten Saal 15,00 €, Gaststube 9,00 €, Reservierung: Tel. 0157 / 57282658, www.carnevalsclub-braunsdorf.de
- 24.02. 11.00 Uhr** **Sonntagsbrunch mit kleinem Schlossrundgang im Restaurant „Vitzthum“ im Schloss Lichtenwalde**
Wir reichen ein Glas Sekt zur Begrüßung und Frühstückskaffee.
Es erwartet Sie ein reichhaltiges und vielseitiges Buffet.
Info und Reservierung: Tel. 037206 / 891898, info@restaurant-vitzthum.de, Preis: 25,90 € / Person

- 26.02. 11.00 – 12.30 Uhr Die Kunst der Seifenherstellung**
13.30 – 15.00 Uhr Mini-Workshop für Familien, für Kinder von 6 bis 12 Jahren geeignet
 In diesem Workshop stellt ihr eure eigene Seife, verfeinert mit wohlriechenden Blüten und Ölen, her. Während die Seife abkühlt, bastelt ihr noch eine hübsche Verpackung für den sicheren Transport.
 Preis: 4,50 € / begleitender Erw. 6,00 €, Anmeldung notwendig: Tel. 037291 / 3800
 www.die-sehenswerten-drei.de
- 28.02. 20.00 Uhr Weiberfasching im Schlossgasthaus Lichtenwalde**
 Veranstalter: CC Braunsdorf e.V., Einlass: 19.00 Uhr
 Karten Saal 15,00 €, Gaststube 9,00 €,
 Reservierung: Tel. 0157 / 57282658, www.carnevalsclub-braunsdorf.de
- MÄRZ**
- 23.01. – 17.03. Ausstellung „Didi“ Leimcke Emailbilder in der Galerie Inselsteig**
 Historische Schauweberei, Inselsteig 16,
 Info: Tel. 037206 / 899800, www.historische-schauweberei-braunsdorf.de
- bis 29.03. DDR-Spargel-Wochen im „Schwalbennest“ Niederwiesa**
 Frische Schwarzwurzel – ein Ostklassiker, der es mit der überzüchteten Flugware aus Übersee prima aufnehmen kann. Reservierung erbeten unter Tel. 03726 / 712572
- 02.03. 19.00 Uhr Faschingsveranstaltung im Schlossgasthaus Lichtenwalde**
 Veranstalter: CC Braunsdorf e.V., Einlass: 18.00 Uhr
 Saal 15,00 €, Gaststube 9,00 €, www.carnevalsclub-braunsdorf.de
- 04.03. 14.30 – 17.00 Uhr Ausstellung zur Ortsgeschichte Niederwiesa mit den Ortsteilen Lichtenwalde und Braunsdorf** im Gebäude Chemnitzer Str. 1 A, 2. Etage,
 Info: Herr Günter Schindler, Tel. 0152 / 52197399, E-Mail: schindler-günter@t-online.de
- 04.03. 19.00 Uhr Rosenmontagsveranstaltung im Schlossgasthaus Lichtenwalde**
 Veranstalter: CC Braunsdorf e.V., Einlass: 18.00 Uhr
 Saal 15,00 €, Gaststube 9,00 €, www.carnevalsclub-braunsdorf.de
- 05.03. 14.00 – 17.00 Uhr Kinderfasching im Schlossgasthaus Lichtenwalde**
 Veranstalter: CC Braunsdorf e.V., Eintritt frei, www.carnevalsclub-braunsdorf.de
- 09.03 11.30 – 14.30 Uhr LunDess**
+ 10.03. Delikates Mittagsbüfett und anschließend unser raffiniert himmlisches Dessertbüfett
 „Schwalbennest“ Niederwiesa, Tel. 03726 / 712572
- 10.03. 19.00 Uhr Musical Night meets Dinner**
 Best Western Hotel am Schloßpark, Preis 69,00 €, Tel. 037206 / 8820
- 15.03. 19.00 Uhr Frauentagsveranstaltung im Schlossgasthaus Lichtenwalde**
 Einlass: 18.00 Uhr, Saal 15,00 €, Gaststube 9,00 €.
- 17.03. 13.00 – 17.00 Uhr Schnuppertag für Brautpaare**
 Besichtigung der Trauräume in entspannter Atmosphäre. Start der Terminvergabe für 2020!
 Info: www.die-sehenswerten-drei.de
- 18.03. 14.30 – 17.00 Uhr Mediathek zur Ortsgeschichte Niederwiesa mit den Ortsteilen Lichtenwalde und Braunsdorf** im Gebäude Chemnitzer Str. 1 A, 2. Etage,
 Info: Herr Günter Schindler, Tel. 0152 / 52197399, E-Mail: schindler-günter@t-online.de
- 22.03. Whisky- Tasting im „Schwalbennest“ Niederwiesa**
 Thilo Erdmann entführt Sie in die Welt des flüssigen Goldes Schottlands.
 4-Gänge-Menü inklusive. Reservierung erforderlich Tel. 03726 / 712572
- 24.03. 11.00 Uhr Sonntagsbrunch mit kleinem Schlossrundgang im Restaurant „Vitzthum“ im Schloss Lichtenwalde**
 Wir reichen ein Glas Sekt zur Begrüßung und Frühstückskaffee.
 Es erwartet Sie ein reichhaltiges und vielseitiges Buffet.
 Info und Reservierung: Tel. 037206 / 891898, info@restaurant-vitzthum.de, Preis: 25,90 € / Person

*„Ob Bauer, Bürger, Arbeitsmann
uns ist ein jeder Wert.
Wenn er nach seiner Tageslast
bei uns als Gast einkehrt.“*

25 Jahre



Gaststätte
„Zum Schwalbennest“
heute



Willkommen im



Mit diesem historischen Zitat aus unserer Gaststätte möchten wir uns für **25 schöne gemeinsame Jahre** bedanken.

Dieser Dank gilt nicht nur unseren Gästen, sondern auch allen Wegbegleitern, welche immer zur Stelle sind und waren.

Lassen Sie uns in der Zeit vom 1. bis 14. Februar 2019 gemeinsam mit dem limitierten Jubiläumsbrand darauf anstoßen!

Wir sind gespannt auf Ihre Geschichten, die Ihnen in Erinnerung geblieben sind.

Von uns wird es jeden Tag eine geben, verbunden mit einer besonderen Aktion.

*Ihre Familie Pönisch
& Team*



1992



Öffnungszeiten:

täglich ab 11.00 Uhr

Di. und Mi. Ruhetag außer an Feiertagen
und nach individueller Absprache

Gaststätte „Zum Schwalbennest“

09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 4 · Tel.: 03726-712572

www.schwalbennest-niederwiesa.de

Verstärkung im Service gesucht!

Kfz.Ingenieurbüro Mike Rößler



**Wir sind weiterhin
für Sie hier
vor Ort!**

Amthliche Dienstleistungen

- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Freiberufliche Dienstleistungen:

- ▶ Erstellung von Unfallgutachten



Kfz-Prüfstelle
Bahnhofstraße 7b
09557 Flöha
info@gtue-roessler.de

Neue Telefonnummer:
Tel.: 03726 716086
Mobil: 0173 3782347



Juniorfeuerwehr

6 – 10 Jahre

Jugendfeuerwehr

10 – 16 Jahre

Immer mittwochs, vierzehntägig



Niederwiesa

13.02.2019 und 27.02.2019

16.50 Uhr Juniorfeuerwehr

Leiter: Peter Göhlert

18.00 Uhr Jugendfeuerwehr

Leiter: André Miesel

a.miesel@ffw-niederwiesa.de

Lichtenwalde

13.02.2019 und 27.02.2019

16.30 Uhr Juniorfeuerwehr

18.30 Uhr Jugendfeuerwehr

im Gerätehaus Lichtenwalde

Leiter: Norman Schikorr

Hilfe im Haushalt gesucht?

Dann sind Sie bei mir richtig!

Ich helfe Ihnen

- bei allen Reinigungsarbeiten in Ihrer Wohnung inkl. Fenster- und Gardinenreinigung
- bei Bügelarbeiten
- beim Einkaufen und bei Botengängen

Abrechnung mit der Pflegekasse möglich!

**Haushaltsservice
Heydenreich**

03726/79 05 51



*Viel Spaß
im Schnee!*

SUCHE Reinigungskraft/Hotelgehilfin

stundenweise/Teilzeit

Kontakt: BrauhoF Niederwiesa, Dresdner Str. 21, 09577 Niederwiesa

Andreas Heim, Handy: 0173/5716612

E-Mail: andreas.heim@brauhoF-niederwiesa.de

Herrliches Anwesen in Niederwiesa, OT Braunsdorf zu verkaufen



Infos:
03726/724891

Augustusbürger Str. 118
09557 Flöha
floeha@bost-immobilien.de

bost.de

BOST[®]
Immobilien
F L Ö H A

Baujahr: 2001, Grundstück: 2.868 m², Nutzfläche im EG + OG: 273 m² zzgl. Keller, Erschließung: Strom, Wasser, Telefon, Abwasser in vollbiol. Kleinkläranlage, Heizung: Erdwärme, Effiz.klasse: A+, Energieverbrauchsausweis vom 12.05.2016, Energieträger Strom, Energieverbrauch 16,1 kWh (m²a), KP: 675.900,- €, Prov.: 3,57 % incl. 19 % MwSt.



Elektro-Uhlig

Inhaber Holger Uhlig
Auerswalder Hauptstraße 201
09244 Lichtenau
Telefon 037208/2219 · Fax 66020
E-Mail: elektro@uhlig-lichtenau.de

Installationen & Fachhandel

Elektroinstallateur gesucht!

Wir bieten Ihnen:

- » Übertarifliche Bezahlung
- » Regionalen Einsatz
- » Arbeitsbeginn: sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt

Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich oder per E-Mail an oben genannte Adresse.

DANKSAGUNG

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Jahre.*



Nachdem wir Abschied genommen haben
von meinem lieben Lebensgefährten

Dieter Heinze

* 18.04.1941 · † 05.12.2018

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden
und Nachbarn für die liebevollen Beweise der Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und stillen
Händedruck herzlich bedanken.

In stiller Trauer

Regina Liebers im Namen aller Angehörigen

Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE



Vorsorgeregelung – Bestattungen aller Art

Tag und Nacht erreichbar:

Flöha · Tel. 03726/720990

Augustusbürger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de

Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihm einer
so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist Dein Weg.*

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH



Über den Tod spricht
man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur
Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Flöha: Augustusbürger Straße 74 a
Frau Dagmar Bikkes, **Tel. (03726) 48 06**

Oederan: Chemnitz Straße 36
Herr Andreas Kunze, **Tel. (037292) 39 20**



qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

www.antea-eberhard-kunze.de

ANTEA
BESTATTUNGEN

ZEIT FÜR MENSCHEN

Sagenhaftes LADAKH



Klöster und Oasen in der Felswüste



VORTRAG mit Bildern
Der Buchautor Joachim Krause erzählt
am **Freitag, 15. Februar 2019 | 19 Uhr**
Historische Schauweberei Braunsdorf
Dauer 1½ Stunden | Eintritt 5 Euro

09577 Niederwiesa OT Braunsdorf | Inselsteig 16 | Tel. 037206 899800